

3. Provinzialstraßen-Verwaltung.

- A. Provinzialstraßenverwaltung,
 B. Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues,
 C. Förderung von Kleinbahnen,
 D. Unfallversicherung der Regiebauarbeiter des Provinzialverbandes der Rheinprovinz.

A. Provinzialstraßenverwaltung.

1. Allgemeines.

Am Schlusse des Berichtsjahres umfaßte das Provinzialstraßennetz 6 776,781 km

Davon sind abgetreten:

- a) an Gemeinden und Kreise in eigene Verwaltung und Unterhaltung gegen Rente 651,639 km
 b) an Private, Eisenbahnen usw. in Unterhaltung ohne Rente 18,115 km

Zusammen: 669,754 km

so daß von der Provinz unmittelbar zu unterhalten sind 6 107,027 km

Durch Beschluß des 66. Rheinischen Provinziallandtages in der Sitzung vom 27. Juni 1923 sind die durch Vertrag von 1887 an den Kreis Wehlar abgetretenen 51,411 km Provinzialstraßen ab 1. April 1923 wieder von der Provinz in Unterhaltung und Verwaltung übernommen worden mit der Maßgabe, daß die örtliche Verwaltung und Beaufsichtigung dieser Straßen weiterhin dem Kreise Wehlar überlassen bleibt. Entsprechend diesem Beschlusse ist auch die 15,801 km lange Straße Wehlar-Einhaus, die nach Ausbau durch den Kreis Wehlar von der Provinz übernommen wurde, dem Kreise in Verwaltung belassen worden. Die örtliche Verwaltung und Beaufsichtigung der übrigen 6 039,815 km Provinzialstraßen wurde durch 12 Landesbauämter, denen 98 Straßenmeisterbezirke unterstehen, ausgeführt.

Nachstehende Tabelle zeigt die Verteilung der Straßenlängen auf die einzelnen Landesbauämter und den Kreis Wehlar:

Sfde. Nr.	Landesbauamt	Gesamtlänge der Provinzialstraßen km	Es sind zu unterhalten			Anzahl der Straßenmeisterbezirke
			a von anderen Verwaltungen gegen Rente km	b ohne Rente km	c von d. Provinz unmittelbar km	
1	2	3	4	5	6	7
1	Trier	533,374	11,899	0,539	520,936	9
2	Cochern	501,800	3,060	0,149	498,591	8
3	Bad Kreuznach	483,533	3,820	0,600	479,113	7
4	Koblenz	524,130	18,251	1,743	504,136	8
5	Bonn	453,343	26,237	0,914	426,192	7
6	Prüm	599,190	—	0,392	598,798	8
7	Nachen	621,128	54,614	1,537	564,977	9
8	Köln	624,111	104,089	1,825	518,197	8
9	Siegburg	528,845	10,174	1,398	517,273	9
10	Krefeld	576,906	103,802	2,442	470,662	8
11	Düsseldorf	698,097	278,230	2,413	417,454	8
12	Cleve	565,112	37,463	4,157	523,492	9
13	Wehlar	67,212	—	0,006	67,206	—
		6 776,781	651,639	18,115	6 107,027	98

2. Kosten der Straßenverwaltung und -Unterhaltung.

Die Kosten für die Verwaltung und Unterhaltung der von der Provinz selbst zu unterhaltenden 6 107,027 km Provinzialstraßen betragen im Berichtsjahre 24 240 054,67 RM. Die in 1928 bewilligten Anleihemittel werden, da in 1928 erst ein Teil verbraucht wurde, im nächsten Verwaltungsbericht nachgewiesen.

	Von den 24 240 054,67 RM entfallen auf	im ganzen	für 1 km rund
a)	die Verwaltung	1 960 573,12 RM	321,04 RM
b)	die Unterhaltung	22 279 481,55 „	3 648,18 „
	Zusammen:	24 240 054,67 RM	3 969,22 RM

Die Verteilung der Kosten für die Unterhaltung der Provinzialstraßen auf die einzelnen Landesbauämter ergibt nachstehende Tabelle:

Bauamt bzw. Bezeichnung weiterer Ausgaben	Länge der von der Provinz zu unter- haltenden Straßen km	Es sind verausgabt							
		a) beim Unter- haltungs- kredit, Titel IV 2a		b) bei den Sonder- krediten aus Titel IV 2a'		Zusammen a) und b)		Im Durch- schnitt für 1 km Straßen- länge	
		RM	Rpf.	RM	Rpf.	RM	Rpf.	RM	Rpf.
Trier	507,372	1 364 606	22	202 363	08	1 566 969	30	3 088	42
Cochem	498,591	1 487 811	51	107 731	29	1 595 542	80	3 200	11
Bad Kreuznach	479,113	1 362 226	47	220 668	81	1 582 895	28	3 303	82
Koblenz	504,136	1 476 840	10	524 799	95	2 001 640	05	3 970	48
Bonn	395,392	1 566 397	98	603 939	17	2 170 337	15	5 489	11
Prüm	598,798	1 144 086	34	220 873	10	1 364 959	44	2 279	53
Nachen	564,977	1 576 703	80	400 193	11	1 976 896	91	3 499	12
Köln	518,197	1 514 005	46	732 366	67	2 246 372	13	4 335	04
Siegburg	517,273	1 416 314	41	150 054	10	1 566 368	51	3 028	14
Krefeld	470,662	1 277 347	65	329 091	77	1 606 439	42	3 413	16
Düsseldorf	417,454	1 393 051	75	707 620	51	2 100 672	26	5 032	15
Cleve	523,492	1 415 112	89	227 007	94	1 642 120	83	3 136	87
Weglar	67,206	304 993	03	49 000	—	353 993	03	5 267	75
Hierzu kommen:	6 062,663	17 299 497	61	4 475 709	50	21 775 207	11	3 591	73
für Bürgersteiganlagen pp. an Kranken- u. Invaliden- versicherungsbeiträgen für die Straßenwärter	—	473 376	32	—	—	473 376	32	—	—
Unterstützungen für Straßenwärter pp. . . .	—	26 878	12	—	—	26 878	12	—	—
	—	4 020	—	—	—	4 020	—	—	—
Zusammen:	6 062,663	17 803 772	05	4 475 709	50	22 279 481	55	3 591	73

Im Berichtsjahre wurden zwecks Anpassung der Provinzialstraßen an den Kraftwagenverkehr

- a) aus planmäßigen Mitteln auf den Straßen etwa 15 km Kleinpflaster, 4 km Großpflaster und 24 km Teerschotterdecken,
- b) aus Anleihemitteln etwa 64 km Kleinpflaster, 13 km Großpflaster und 21 km Teerschotterdecken

hergestellt. Die Anlagekosten betragen für Teerschotterdecken etwa die Hälfte der Kosten des Kleinpflasters, das sich am Schlusse des Berichtsjahres auf rund 13.— RM für 1 qm in fertiger Arbeit stellte.

Die laufenden Straßenunterhaltungsarbeiten auf den Provinzialstraßen wurden im allgemeinen, wie bisher, von Straßenwärtern ausgeführt und nur auf den Strecken mit sehr starkem Verkehr wurden den Straßenwärtern zeitweise Hilfsarbeiter beigegeben. Die Zahl der Straßenwärter betrug etwa 800. Die Straßenwärter befinden sich im Angestelltenverhältnis und erhalten Vergütungen, die mit dem Verbände Rheinischer Straßenwärter tariflich vereinbart worden sind.

Den Umfang der Befestigungsarten und die im Jahre 1928 auf den Provinzialstraßen verwendeten Steinmengen gibt die nachstehende Tabelle an:

Landesbauamt	Von den vorhandenen Provinzialstraßen							
	Kleinpflaster		Mittelpflaster		Großpflaster		wassergebundenen mit Oberflächen-	
	km	verwendet qm	km	verwendet qm	km	verwendet qm	km	verwendet qm
1	2		3		4		5	
Trier	30,549	8 932	0,050	—	7,777	—	74,175	28 990
Cochern	21,649	3 081	0,122	682	9 165	1,775	155,100	74 000
Bad Kreuznach	34,276	56,124	—	—	22,190	10,432	57,781	209 175
Koblenz	61,644	27,112	2,894	967	22,502	5 068	154,171	15 370
Bonn	87,654	36 596	0,340	1052	16,632	3 706	98,527	170 508
Prüm	10,447	16 140	—	—	11,034	7 759	66,170	46 000
Nachen	80,309	20 393	—	—	38,615	—	109,306	385 000
Köln	136,625	62 934	3,256	—	20,972	3 900	128,635	139 980
Stegburg	59,254	41 674	0,580	—	13,268	6 124	96,264	418 027
Krefeld	94,513	47 097	0,639	—	31,302	—	134,106	149 500
Düsseldorf	160,462	58 925	1,001	—	29,501	13 925	146,335	230 380
Cleve	36,060	32 006	—	—	24,817	1 032	109,000	183 700
Weglar	3,921	4 888	0,036	—	3,296	321	16,769	47 262
Zusammen	817,363	415 902	8,918	2701	251,071	54 042	1 346,339	2 097 892

3. Übernahme von Provinzialstraßen.

Nach dem Beschlusse des Provinzialausschusses in der Sitzung vom 30. Mai 1924 können die von den Gemeinden und Kreisen in eigene Unterhaltung und Verwaltung übernommenen Provinzialstraßen, soweit diese außerhalb der geschlossenen Ortslage liegen, von der Provinz in Unterhaltung und Verwaltung zurückübernommen werden. Im Berichtsjahre sind von den Gemeinden Langenberg und Rees rund 1,5 km Straßen zurückübernommen worden.

Ferner sind auf Grund des Beschlusses des 71. Provinziallandtages in der Sitzung vom 27. März 1926 im Berichtsjahre folgende Gemeinde- und Kreisstraßen nach deren Ausbau durch die betreffenden Gemeinden und Kreise in die Unterhaltung und Verwaltung der Provinz übernommen worden:

Straße Donrath—Bohlhausen	6,107 km
„ Wittlich—Binsfeld	14,664 km
„ Carden—Kaisersesch	15,330 km
Umgehungsstraße Kaiserswerth	0,728 km
Bechtstraße	6,774 km
Straße Dieringhausen—Bielstein	3,718 km
„ Weglar—Einhaus	15,801 km
„ Call—Urft—Schmidtheim	16,652 km
„ Jülich—Weisweiler	11,665 km
„ Alsdorf—Herzogenrath	4,051 km
„ Mayen—Aldenau	20,000 km
„ Kruppenweg—Hudingen	12 740 km
„ Odenthal—Bechen	8,414 km
„ Mechernich—Londorf	20,275 km
„ Thallichtenberg—Freißen	10,647 km
„ Neumagen—Mülheim	9,846 km
„ Wipperfürth—Anschlag	6,190 km
„ Mettlach—Nennig	9,320 km
„ Eschbach—Klefsaus	7,409 km
„ Kliefhaus—Dürscheid	4,365 km
„ Schweidherfähre bis Moselbrücke	0,137 km
„ Langenfeld—Hilden	0,928 km

Zusammen: 205,761 km

wurden unterhalten mit:										Kleinschlag	
Decken ohne Behandlung		Leerschotter		Asphaltschotter		Teer-asphaltbeton		Beton		im ganzen	für 1 km
km	verwendet cbm	km	verwendet t	km	verwendet t	km	verwendet qm	km	verwendet qm	cbm	cbm (Sp. 5 u. 6)
6		7		8		9		10		11	
408,385	8 416	—	—	—	—	—	—	—	—	41 926	86,88
312,555	21 250	—	—	—	—	—	—	—	—	31 756	67,90
363,186	12 902	1,680	—	—	—	—	—	—	—	37 868	89,96
243,911	30 181	1,825	964	17,189	—	—	—	—	—	33 668	84,58
173,002	15 499	19,237	10 716	—	—	—	—	—	—	26 226	96,59
511,147	30 880	—	—	—	—	—	—	—	—	42 359	73,37
328,749	16 002	7,998	8 120	—	—	—	—	—	—	32 413	73,99
205,632	12 802	6,807	1 129	2,598	—	13,672	—	—	—	28 169	84,27
340,202	34 980	—	—	7,705	—	—	—	—	—	38 227	87,58
142,836	5 483	21,816	12 280	45,450	—	—	—	—	—	26 370	95,22
42,251	3 680	12,543	—	15,366	—	5,628	—	4,372	—	21 227	112,56
307,732	7 000	38,509	11 430	—	—	7,374	—	—	—	27 092	65,01
43,031	4 522	—	—	—	—	0,153	—	—	—	4 889	81,60
3 422,619	203 597	110,415	44 639	88,308	—	26,822	—	4,372	—	392 140	82,23

4. Übertragung von Straßen an engere Kommunalverbände.

Neuabtretungen haben in 1928 nicht stattgefunden.

Für 651,639 km abgetretene Straßenstrecken sind im Berichtsjahre an Gemeinden und Kreise gezahlt worden:

an Rente 636 296,38 RM
 an Kraftfahrzeugsteuer 887 368,55 RM

5. Baumpflanzungen auf Provinzialstraßen.

I. Nach der Zählung zu Beginn des Rechnungsjahres 1928 waren vorhanden:

a) Wildbäume 565 515 Stück
 b) Obstbäume 205 382 Stück

Zusammen: 770 897 Stück

Während des Jahres sind

A. abgegangen:

a) Wildbäume 19 493 Stück
 b) Obstbäume 7 777 Stück

Zusammen: 27 270 Stück

bleiben: 743 627 Stück

B. neugepflanzt:

a) Wildbäume 5 658 Stück
 b) Obstbäume 4 477 Stück

Zusammen: 10 135 Stück

C. hinzugekommen durch Übernahme von Straßen:

a) Wildbäume 20 520 Stück
 b) Obstbäume 5 868 Stück

Zusammen: 26 388 Stück

Zusammen B und C: 36 523 Stück

so daß also am Jahreschlusse vorhanden waren 780 150 Stück

Davon sind 572 200 Stück Wild- und 207 950 Stück Obstbäume.

II. Die Kosten der Neupflanzungen betragen	50 711,08 RM
III. Die Verkaufserlöse betragen:	
a) aus Baumverkäufen	68 858,43 RM
b) aus Obstnutzungen	83 966,85 RM
IV. Durch Frevel sind im Berichtsjahre 629 Bäume ganz zerstört, 316 Bäume nur beschädigt worden. In 8 Fällen sind die Täter ermittelt und bestraft.	

B. Unterstützung des Kreis- und Gemeindegewerbaues.

Zur Verfügung standen:

1. Ordentliche Mittel	2 700 000 RM
2. Außerordentliche Mittel	3 000 000 RM
zusammen:	<u>5 700 000 RM</u>

Zu 1. Ordentliche Mittel.

Im Haushaltsplan waren zur Gewährung von Beihilfen vorgesehen:

Bei Titel I: zur Instandsetzung und zum Neubau von Kreis- und Gemeindegewegen sowie von im Zuge dieser Wege gelegenen Brücken	1 700 000 RM
Bei Titel II: zum provinzialstraßenmäßigen Ausbau von Kreis- und Gemeindegewegen, die in die Unterhaltung und das Eigentum der Provinzialverwaltung übernommen werden sollen	1 000 000 RM
Zusammen:	<u>2 700 000 RM</u>

Verwendung der Mittel.

Titel I:	Eingegangen waren:	
	297 Anträge gegen den A-Fonds,	
	702 Anträge gegen den B-Fonds	
	999 Anträge.	
	Bezuschusst wurden 200 Anträge gegen den B-Fonds mit	1 700 000 RM

Regierungsbezirk	Länge der im Ausbau begriffenen Übernahmestraßen km	Bewilligt sind:	
		an Beihilfen zum Ausbau RM.	an Zinszuschüssen für von Kreisen u. Gemeinden zum Ausbau aufg. Darlehen RM.
Aachen	57,4	142 200	—
Düsseldorf	3,9	1 370	—
Koblenz	64,9	314 520	880
Köln	48,25	241 280	3 813
Trier	52,3	274 305	21 385
Zusammen:	226,75	973 675	26 078

999 753 RM	
Zusammen:	<u>2 699 753 RM</u>
Ersparnis:	<u>247 RM</u>

Zu 2. Außerordentliche Mittel.

Aus der vom 74. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten 10 Millionen RM-Anleihe waren für Beihilfen zum Ausbau von Übernahmestraßen bereitgestellt: 3 000 000 RM

Regierungsbezirk	Länge der im Ausbau begriffenen Straßen km	Bewilligt sind an Beihilfen RM.
Nachen	22,1	78 210
Düsseldorf	81,9	457 260
Koblenz	167,7	677 330
Köln	126,3	949 430
Trier	110,4	837 770
Zusammen:	508,4	3 000 000 RM

C. Förderung von Kleinbahnen.

1. Darlehn zur Förderung von Kleinbahnunternehmungen sind im Berichtsjahre nicht gewährt worden, da keine Anträge vorlagen.
2. Der Betrieb wurde eröffnet:
 - a) auf der Provinzialstraße Nachen—Ettard von km 2,625—4,967 durch den Landkreis Nachen
 - b) auf der Provinzialstraße Hochdahl—Friedrich-Wilhelm von km 5,550—6,400 durch die Kreis Mettmanner Straßenbahnen und
 - c) auf der Provinzialstraße Düsseldorf—Barmen von km 23,975—25,380 durch die Stadt Elberfeld.

D. Unfallversicherung der Regiebauarbeiter des Provinzialverbandes der Rheinprovinz.

Im Berichtsjahre waren in eigener Regie 1263 Arbeiter, teils als Vollarbeiter und teils vorübergehend als Hilfsarbeiter, beschäftigt und auf Grund der Reichsversicherungsordnung gegen Unfall versichert.

Aus dem Vorjahre sind 28 Rentenempfänger in das Jahr 1928 übernommen worden. 46 Unfälle wurden im Berichtsjahre neu gemeldet, von denen 43 ohne nachteilige Folgen verlaufen sind. Die Ausgaben an Unfallrenten, Kosten des Heilverfahrens und dergleichen betragen 16 521,91 RM.

Der Provinzialverband ist gegen Unfälle, die sich bei der Unterhaltung und Nutzung der Obstbaumpflanzungen ereignen, bei der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft versichert. Die Kosten der Versicherung betragen 2 558,52 RM.